Begugs-Breis für beibe Ausgaben: Mt. 1.20 monatlich, Mt. 1.60 vierteljabrlich durch ben Berlag Langgaffe 21, obne Bringertalm. Mt. 4.60 vierreisthrich durch alle beurichen Loftunktalten, ansichtierlich Britefigeld. — Bezugs-Belteflungen nehmen ausgerdem enigener in Biesbaber die Inventie Bis-markung 12, iame die Ausgabeigelden in allen Leilen der Ciade; im Gleichte be bortigen Aus-gabestellen und in den benachdarten Landotten und im Rheingan die betreffenden Lagblate-Träger.

Angeigen-Breid für die Zeile: 25 Big. für derliche Anzeigen; 35 Big. für auswärtige Angeigen; 1.25 Mt. für derliche Reflamen; 2.50 Mt. für answärtige Reflamen. — Bei wiederholter Aufnahme underönderter Angeigen in bergen Zwischenedunten entivrechender Baddaß. — Angeigen-Annahmer, Für die Ebend-Kubände die 12 Uhr wirtege, ihr die Avorgen-Kubgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Ihr die Aufnahme von Angeigen an vorgeichriedenen Tagen und Bidben wird feine Gewähr abernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Togblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftellieche 7, L. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 21. August 1918.

## Abend-Ausgabe.

Mr. 388. . 66. Jahrgang.

### Die neue Schlacht zwifchen Dife und Aisne.

Seindliche Durchbruchsversuche gescheitert. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 21. Mug. (Mmilich.)

> Weftlicher Ariegofchauplah. Beeresgruppe Aronpring Rupprechit.

Bet Reuf.Berquin-Merville und fühlich ber 2 ns folugen bie im Borgelanbe unferer neuen Linten belaffenen Infanterigabigilungen mehrfach englifche Borftone und Teilangriffe gunud. Mafchinengewehre und Artillerie fügten bem Beind hierbei embfinbliche Berlufte gu. 3nfanteriegefechte beiberfeits ber Scarpe und nörblich ber Uncre.

Beeresgruphe Bochn.

Norbigefilich von Rone foling eine feit bem 9. Auguft an Brennpunften bes Rampfes fechtenbe, aus Garbe- und nicherfachfifden Referve-Regimentern bestebenbe Divifion ernoute ftarte Angriffe bes Feinbes ab. 3m eigenen Borftof in die feindliche Linie machten fie Wefangene. 3mifchen More und Dife fteigerte fich ber Artillerhefampf am Rachmittag gu großer Starte. Beiberfeite von Crapean meanil, norblich und füblich von Laffigna und auf ben Soben fübweftlich von Ronon flieft ber Feinb mehrmal ? au ftarten Angriffen ber. Gie brachen in unferem Beuer ober im Gegenfton gufammen. Auf bem Schlacht. felb swifden Ancre und Abre murben nach Melbung ber Truppen feit bem 8. Muguft bisber mehr ale 500 feinb. liche Bangerwagen burch unfere Baffenwirfung secftort. Zwifden Dife und Miene bat geftorn ber feit einigen Tagen erwartete, am 18. unb 19. August burch ftarte Ungriffe eingeleitete ernente Durchbruch berinch bes Beinbes begonnen. Rad ftartfter Femerfteigerung griffen meiße und ich marge Frangofen am frühen Morgon in tiefer Blieberung, unterftust burch gablreiche Bangerwagen, auf 25 Rilometer breiter Front an. Gie brangen fiellenweife in unfere borberen Linten ein Gegen Mittag war ber erfte Aufturm bes Frinbes in unferen Infantertelampfftellungen in ber Linie Carlepont-fühllch bon Blerancourt-Begaponin-Bommiers gebrochen. Rraft voller Gegenangriff beutider Jager-Regimenter marf ben vorübergebend auf ben Bubignhruden vorftogenben Teinb auf Bieugh gurud. Bis in bie fpaten Abenbftunben binein feste ber Frangoje feine erbitterten Ungriffe fort. Gie brachen an ber gangen Gront im Fener unferer Artillerie, teilweife im unferen Gegenftößen gufammen.

Die Durchbruchsverfuche bes Feinbes finb tron rud. fichtelofem Rampfeinfan und unter ichwerften Ber-

luften am erften Shladttag gefdoitert.

Shladtflieger hatten an ber Mbwehr ber Angriffe wirlfamen Unteil. In nachtlichen Flügen griffen un-fewe Bombengefchwaber ben im Angriffsgefiet bicht gebrang-ten Gegner in Orticaften, auf Babnen und Strafen erfolgreich mit Bomben und Mafdinengewehrfeuer an.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

#### Ein neuer Großkampftag.

W. T.-B. Berlin, 20. Aug. Die ben gangen Tag über andauernden starfen Angriffe ber Frangosen zwischen Bembreignes und ber Dise gestalteten ben 19. August zu einem neuen Großtampftag, an bem bie Frangofen mit allen Mitteln ihre weitgestedten Riele gu erreichen fuchten. Frifd aufgefüllte tampferprobte Divifionen follten bier ent icheidende Erfolge erzwingen, die jedoch dem Feinde feiner berfagt blieben. Das Belande zwiichen Grapeaumesnil und Fresnieres, zwijden Laffigun und Thiescourt wurde sum Rielpuntt ftarter feinblider Sturmlaufe, Die immer wieber in bichten aufeinanderfolgenden Wellen, von gahlreiden Beoletigeicuben unterfrüht, gegen unfere Linien bocbrachen. Gie fcheiterten famtlich im beutschen Fever, in Abwehr und Gegenftoh. Auch die Bernebelung feiner Unpriffe brachte bem Reinde feinen Borteil. Die Truppenmels bungen berichten übereinstimmend fiber ichwere Ginbufe bes Angreifers an Toten. Ebenfo verluftreich wie bie feindlichen Grehangriffe gwifchen Beubreignes und ber Dife murben ftarte Teilangriffe des Begners fühmeftlich Charines und por allem öftlich der Dife zwiichen Carlebont und Roubron, wo ter Reind wiederholt fracte Arafte vergeblich einfehte, abgewiefen. In ber gangen Front machten mir gablreiche Gefangene und tounten bei eigenen erfolgreichen Borftoken norblich von Libons fowie bei Degnahme eines feintlichen Grabenftudes ffibmeltlich Govencourt erneut Die ichweren Berlufte Des Genners aus feinen lebten Angriffen feftifellen, über Die Die feinblichen Berichte mit Ergablungen angeblich unechörter Deutscher Berlufte bas frangofifche Bolf hinmegtäufchen wollen.

Die De fenfung eines frang. Dangerhreugers

W. T.-B. Berlin, 21. Mug. (Mmtlich. Drobtbericht.) Der nach feinblicher Melbung verfentte frangofifche Bangerfreuger "Dupetit Thouare" wurde burch eines bon auferen Unterfeebooten am 17. Muguft im Atlantifchen Ogean sernichtet, wahrend er ale Gubrerichiff einen ftarfen Eransport von Amerifa nach Franfreich geleifete.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Bolichewistischer Sieg über die Englander.

W. T.-B. Stodholm, 20. Aug. Das bolichewiftifche Stodholmer Blatt "Folfets Daablad Bolitifen" erfahrt burch bie internationale fozialiftifche Commission aus Mostau, bag bie Sowjettruppen bas englische Inbafionsforps bei Ardangelst und Onega aeichlagen und ben Sieg erenngen haben. Auch am Don haben bie Comjettruppen ben Gegner befiegt und bringen fie greich bormarts.

W. T.-B. Stofffolm, 20. Aug. Laut "Bolitifen" aus Mostan teilte ber Balfatommiffar Rudreb dem Borfitenden des Erefutivfomitees im Gonvernement Bolodga mit: Die Lage unierer Truppen bei Archangelst ift völlig zufriedenstellend. Die Engländer und Weißgardiften verfügen nur über geringe Krafte. Der Berfuch unferer Gegner, uns von ber Onega-Eifenbahnlinie abguidmeiben, ift gang miglungen. Unfere Trubben marfen auch bort ben Beind gurild. Gegenwartig treffen bie Sowjettruppen Magnabmen, um den Aufenbr in Archangelsk raich au unterbriiden. Das gleiche Blatt erfährt aus Mostau, daß laut einer Nachricht aus Roftow die Sowjettruvven mit Siffe der Afotte Tennink befestigt und die Kofaken und Beißgardisten ver-trieben haben. Lettere flieben in der Richtung nach

#### Thechifche Riederlane an der Uffurifront.

W. T.-B. Blabiwoftor, 17. Aug. (Reuter-Melbung.) In Rifolojemst am Amur wurde eine Abteilung abanifder Marinetruppen jum Schut ber japaniichen Bevölferung gesandet. - Ein heftiges Gefecht awischen ben Tschechen und Bolichewiff an der Uffurifront endete mit dem Rudange ber tichechiiden

Die Streitfrafte ber Entente im Murmangebiet.

W. T.-B. Mostan, 20. August . Laut "Iswestifa" beziffert das in Mostau anoefemmene frühere Mitglied Murman-Mottille die Landftreitfrafte ber Entente im Murmonnebiet auf 30 000 Englander, 800 Fronaosen, 5000 Serben und 300 rustische Aberläufer. In Murmanst befinden ich das englische Linienichisf "Glorn" und drei Minenzerstörer, in Betichinga der Kreuzer "Kokrin", der iranzösische Kreuzer "Admiral Rube" und der amerifanifche Arcuger "Olympia".

#### Die gegenrevolutionare Bewegung.

W. T.-B. Mostan, 17. Mug. Die hiefige Breffe melbet: Die außerordentliche Rommiffion dedte in Rifbni-Nomgorod eine Berickwörung gegen die Rätegewalt auf. Mitglieder der gegenrevolutionären Organisation, welche im Zusammenhang mit der Einnahme Rafans die Bevölkerung zum Auftiande zu verleiten suchten, wurden verhaftet. — Der Aufstand der linken Sozialrevolutionäre in Oricha wurde durch Abteilungen der Rätetruppen aus Bitebof und Smolenöf nieder-

W. T.-B. Moskau, 18. Aug. Das Blott der linken Sonialrebalution are "Snamba Barby" widmet seine heutige Nummer der Berberrlichung des Mörbers des Keldmarichalls Eichborn durch ein fanvars umrobmtes Gedicht, sowie mit einem "Tiere" überschriebenen Leitartifel von Grigeriem, der zu weiteren Gemalttoten aufbest.

#### Unterzeichnung des Jufagvertrags mit Rugland.

B. A. Berlin, 21. Mug (Gig Drabtbericht. bieber in Ausficht ftebenbe Unterzeichnung bes Bufatvertrags aum Frieden bon Breft-Litomef ift nun geftern, wie wir bon gut unterrichteter Geite bestimmt erfahren, vollgogen worben und gum rechtsfraftigen Abichlug gelangt. Dag bie Unterzeichnung nicht schon früher erfolgte, dürfte darauf gurudguführen fein, daß noch einige Abanderungen an bem Bertrag borgenommen wurden, wogt ber Botichafter bec Son jetregierung, Berr Joffe, mabrend feiner gehnftundigen Anwefenheit in Mostau beauftragt worben mar. Da eine Berftanbigung über bie Abanberungsform ergi-ft wurde, fonnte nun die Unterzeichnung burch die Bebollmachtigten erfolgen. Bahifdeinlich wird ber Bertrag auch bei ber beutigen Besprechung bes Staatsfefretare bes Musmartigen von Sinbe mit ben Barlamentariern biefen vorgelegt werben.

Die polnitte grage.

Br. Bien, 20. Aug. Die Polnifche Breffeagentur melbet: Fürft Janus Rabgimill, ber Chef bes polnifchen Staatsbepartements in Warfchau, ift heute nachmittag in Wien eingetroffen. Er wurde bon ben Mitgliedern ber polnischen Bertretung in Bien entpfangen. Im Laufe bes morgigen Bormittags findet eine Ronfereng swiften bem Minifter tes Augern Grafen Burian und bem Gurften Radgiwill ftatt, ber ein von Burian zu Ehren bes Gaftes veranftaltetes Fruftiud folgen wird. Radziwill bat um eine Audieng bei Raifec Rarl, die bermutlich om Donnerstag ftattfinden durfte. -Der Bolnischen Breffeagentur gufolge wird fur Mittwach bie Ankunft bes Berliner Bertreters bes polnischen Staatsbepartements, Grafen Abam Ronifier, in Wien emartet.

#### Dr. Solfs Untwort an Balfour.

Berlin, 30. Ang. In feiner Rede bei bem Empfang in bir Deutschen Gesellichaft, über bie wir bereits furs in unferer beutigen Morgen-Ausgabe berichteten, ermabnte Dr. Golf ben großen Betanten eines Belferbuntes, ber burch bie gleichzeitige Forberung bes Santeinfrieges gegen Deutschland entwertet und ju einer Spottgefurt gemacht werte. Bas Belgien betreffe, fo habe ja ber Reich tongler im borigen Menat im Reichstag fur jeben, ber es boren wollte, erflart , bag wie nicht beabiichtigen, Belgien in irgend einer Germ gu bebalten". Belgien folle nach bem Artige als felbftundiges Ctoatsmefen, feinem als Bafall unterworfen, wieber-

Die gweite Antlage Balfoure - fo fuhr Dr. Colf fort - geht

unfere Oftpolitift.

3d autworte ihm tarauf Der Friede bon Breft - Bito mst tam guftenbe auf Grund ber einen großen übereinfrimmung grotiden ber ruffifden und ber teutiden Regierung, bag bie Jahrhunderte lang unterbrudten Grembtolfer Ruglands bas von ihnen erftrebte nationale Gipenbafein erhalten follten. Diefe Abereinstimmung über bas Schiffal ber Ranbvöller ift eine weltbebeutende Zatsache bie sich aus ber Geschichte nicht mehr auslöschen läßt. Richt über bas Ziel wohl aber über die Methoden und über eie Wege, die zu dem Eigentasein der Botter führen sollten, gingen die russische und die bentiche Auffassung auseinander. Unsere Aussalfassung ist nach wie vor die, daß der Weg zur Freiheit nicht über Anarchie und Mossenmord führen darf. Zwischen der erften Sprengung ber Gefieln und ber bellen Gelbftbeftimmungbfabigfeit ber Renbyolfer liegt bas natürliche Abergangeftablum. Bis fich bie ordnenken Rrafte in ben berichiebenen ganbern gufammenfinden, fühlt fich Dentichlant gum Cout bieler Gemeinwefen berufen, im eigenen wie im allgemeinen Intereffe, wie benn auch fatfachlich Deutschland ben ben nationalen Dehrheiten und nationalen Minderbeiten gernfen werben ift. Der Breft-Litowoffer Friebe ift ein Rabinen: bas Bilb, bas barin entiteben wird, ift erif in feinen Anfängen entwerfen.

Die deutide Rgeierung ist entichloffen, ben erbetenen und gegebenen Edus nicht gu einer gewaltsamen Annegion gu mige branden, fondern ben Gibber unterbrudten Bollern ben Weg jur Breiheit und Didnung und jur gegenfeitigen Dulbung gu öffnen.

Meine Berren' England bat bas Recht verwirft, moralifch für bie ruffifden Rantftaaten in bie Schranfen gu treten. In ihrer namenlofen Leitensgeit mahrent bes Rrieges haben fie fich einmel über bas andere an England um Unterftupung ihrer Cache gemanbt. Gie ift ihnen ftanbig berfagt geblieben. Es gab eine Beit, in ber Englant bas gariftifde Rugland icarfer befampfte als irgend eine andere Ration. Als aber wahrend bes Rrieges bas gariftifche Rufland im eigenen Sanbe unterbrudte, raubte morbete, hat England geschwiegen, ja mehr als bas, es hat ben russischen Tatbestand vor der Welt beschängt und gesälscht, und jo morbete Antsand bank Englands morolischer Unterzührun mit einer unerhörten, turch bas Gemiffen ber Welt nicht gebemmten Comungfraft. Der Bebler barf nicht Richter fetn. Das Broblem ber Frematelfer, ja tas gange ruffliche Groblem wird von England ansidlieglich unter bem Geschitsbunkt ber Erleichterung bed englischen Krieges betracktet. Jede Berfassung ift England recht, bie Rufland als Arteplmofchine tauglich erhalt, und wurde Iman ber Schredlide auferfieben und Rugland ju einem neuen Rampfe zusammenschreifen, so wurde er den Engländern ein willkommenet Bundesgenoffe in dem "Areuzuge für die Freiheit und das Recht sein". Kann aber Auhland feinen Krieg mehr führen, dann wenigstens einen Sürgerleieg, damit feine Rube an Deutschlands Officent entfieben fann.

Die Anertennung ber Tichecho-Slowaten,

tiefer fontlofen Rauberbanten, als berbundete Dacht ift ber logifche Schlufftein ber einentimliden Form ber englifden Ruffenfreundschaft. Die wirtschaftliche Rotlage ber von und besetzten Gebiete ift eine Zweifel schwer, aber es ift ein Ihnismus im englischen Munde, baton bedauernd zu reben, benn Englands Hungerblodade richtet fich gegen bie Lefehten Gebiete ebenfo wie fie fich gegen uns ridtet, gegen bie Mentralen und gegen bie gange Welt.

Dr Colf weift tann Balfours Angriffe betreffs ber beutiden Intervention in Ainniand und ber beutich-rumanifden Bolitif mrud und fahrt fert. Ich tomme nun gu bem, was Balfour

Kolonien

fagt und führe ibn wortlich an: "Bir haben unfer Gebiet ausgebebnt, Wir haben Teutidiante Relenien genommen, und ich glaube nicht, beg icmand, ber bie teutiden folonialen Metgoben wirflich ftubiert bet, überraldt fein wirt, wenn wir jagen, bag bie Befferung groß Dann fabrt er fort "Gell man Deutschland bie Rolonten gurfidgeben und toburd Teutschland bie Unterfechafen auf allen großen Sonbeleftragen ber Welt und baberch ben Weltbanbel gur Berifigung fiellen? Die beutide Berrichaft in ben Rolonien wurde eine texannifche Berifdaft fiber bie Gingeborenen bebeuten und bie Auffiellung großer febrarger Armeen in Mittelafrita."

Meine Berren! Das beigt mit anderen Borten, England reobert ein Land und bebauptet, es beffer regieren gu fonnen als fein redemößiger Beiter und leitet taraus ben Anfpruch ab, es gu anneftieren Dir tiefer Argumentation fonnte man eine eng. lifde Monroe. Doftrin fur bie Belt erflaren. mochte bie folgenben Gracen ftellen: Weiß ber englifche Stantofefreiar bes Musmartigen Umtes nichts bon ber Dezimierung ber farbigen Berelferung in ben berichiebenen Rolonien Afrifas durch bas Borgeben ber Entente, nichte von ben im Unterhaufe gunegebenen Rivangsaushebungen in Britifd-Oftofrita, nichts von ben riefigen Arbeiter- und Coltatenbeeren aus ben englifden und frangofifchen Rolonien? Sat er fich bei feinem Rollegen bom englischen Rolonial. amt erfindigt, bas es bedeutet, mit Eingeborenen gegen Binge-borene Rrieg zu fübren? hat er eine Ahnung von bem unerwieß. lichen Schaben für bie feleniale Sentung aller Rufturvoller, ber

barans entfteben muß, baft man Schwarze in einem Rampfe gege Beihe bermenbet und fie noch Europa bringt? Zweifelt herr Balfour ernftlich baran, bag tos Schidfal Afritas beffer gemefen mare, menn England bie Rongoafte nicht mihachtet batte? Sat er bergeffen, daß Deutschlaub die einzige friegführende Macht ift, die die Abschaffung des Militarismus in Liella ausdrücklich unter ihre Kriegsziele aufgezommen dat. Air Herr Balfour beute dereit, das gleiche für England zu bersprechen und mit französischen Methoden und Churchillschen Planen endgültig zu brechen? Meine Derren! 3ch erwarte teine Antwort auf Dieje Fragen. Die Balfouriche Rebe follte nicht ber fraatsmannischen Anfliarung bienen. Die Rhali-wahlen merfen ihren Schatten vorans. Die furze Geschichte unferer Relenien geigt, bag wir weber in Afrifa noch in ber Gutfee elite aggreffine Politif treiben wollten und getrieben haben. erftreben feine Borberrichaft und fein Abergewicht. Bir wollen einen Musgleich unter ben Rolonialftaaten. wünscher die Regelung ber tolonialen Fragen nach bem Grunb. fat. bag

tolouiafer Befit ben wirtichaftlichen Rralien ber eurapaifchen Rationen entfbrechen foll

und ihrer in ber Geschichte bewiesenen Burbigfeit, Die ihnen anvertrauten farbigen Bolfer ju beschüpen. Die wirtichoftliche Tüchtigleit allein ift fein genügenber Rechtetitel Rolonifieren beift nuffinnieren. Diejenigen Staaten, bie nach biefem Grunbfan nor bem Rriege gu benbeln bestrebt waren, bis Menschheit auch in ben Farbigen gu echten, tiefe Rationen haben bas meralifche Recht erworben, eine Roloniclmacht gut fein Diefes Recht batte fich Deutschland por bem Arlege erworden. Die Befreiergeste, mit der die Annexion der deutschen Kelenien als gettoewolltes Werf plaufibel gemacht wird, ift eine Blasphemie. Es erschein: Balfour ale etwas Gelbstverfrandliches, ben Ranbinftinft ber engliichen Imperialiften moralifch gu recht-Es ift ibm fo felbfiberftanblid, bag er nicht mertt, wie lecherfich es wirft, in einem Atem bas Streben Deutschlands nach ber allgemeinen Berberrichaft zu brandmarten und fur fein Land offenes Befenutnit gur unverschleierten Annegionspolitif in Afrife und Affen abzulegen

Meine herrent. Die pfochelogische Situation, aus ber herens ber beitifche Staatswann hantelt, ift flar: tie Peinbe wollen feinen Frieden burd Berbandlungen. Roch einmal geht eine Belle bes Abermutes burd ihre Boffer wie nach bem Eintritt Italiens, wie nach bem Eintritt Rumaniens und wie nach jedem vorfibergebenden politischen oder militärischen Erfolge, und icon find wieder bie alten Rriegeglele bei ber Band, bie in ben noch nicht grfundigten Gebeimvertragen fo beutlich fefigelegt find. Der

Ententefrieg gebt beute wiederum um Raub und Rubnt. Aus diefem Taibeftand ergibt ficht flar bie Schupfolgerung: Bir muffen tie Balfourice Rebe binnehmen ale einen Mufruf an bas beutiche Bolf, im fünften Reiegsjahr bon neuem affe feine Rrafte ten Leibens, Rampfens und Giegens sufanmengutaffen wie in ber großen Erhebung bom August 1914. Dr. Golf erffart, baf er bie Annd-out-Belitif ablebne, und ichließt: Meine herrent In allen Lantern gibt es heute Gruppen und Menfchen, bie man ale Bentren bes europäifden Gemiffens bezeichnen tann. Denfen Gie nicht an einzelne Ramen, weber bei uns noch in Bembeslond. In biefen Bentren regt fich fo etwas wie eine Erfenntnis, bog ber Weg ins Freie nur gefunden werben fann, wenn bie frieglübtenben Rationen gum Bewußtfein ibrer Aufcabe guruderwochen. Die bermeiben wir fünftige Rriege? Bie erzielen wir tie Buffamfeit internationaler Abmodungen auch bei einem neuen Kriege's Bie ftellen wir bie Richtfombattanzen ficher? Die erfbaren wir es ben neutralen Stoaten in Bufunft, bag fie für ibre Friedfertigfeit bugen muffen? Bie fcuten wir natto-Minterbeiten? Bie regeln wir unfere gemeinsame Ehrenpfficht gesenüber den minderjährigen Raffen dieser Weit? Meine Gerren! Das alles ind bremende Menscheitsfragen, hinter ihnen fieht die Etimmung ren Millionen, binter ihnen fieht unifigliches Leid, siehen unerhörte Erlebniffe. Gerade unter den Kämpfern, inter denen, die Gesche unter den benen, Die Aroft, Gefundheit unt Lebensfreude verloren haben, bat es Laufende gegeben, Tanfende, benen bas Opfer leicht fiel, weil fie ben Glauben nicht berferen batten, bag aus bem angefammelten Beib, aus aff ber Ret und Qual eine beffere Belt erfteben wurde, bie ihren Rinbern und Enteln Rube und Sicherbeit, ben Bolfern untereinander aber ben guten Billen verburgte. Meine herren! Der Gienesgug Diefer gemeinfamen Biefe ift ficher, herr Balfour tann ibn binausichieben, aber er fann ibn nicht verbinbern.

- Berlin, 21. Aug (3b.) Dem Bortrag, ben gestern abend ber Resonialitaatsfetretar Dr Golf bei einem Empfang in ber Bertiden Gesellichaft bielt, webnten ber Bigelangler bon Baber, bie Minifter v. Breitenbad, Drems und Spabn bei, ferner bie Unterftaatsfefretare Dr. Schiffer und Bemalb, Giantefefretar a. D. Zernburg, Direfter Deutel. mofer und von Barlamentariern Freiherr v. Rechenberg. Bigepräftbent Gove, Erzberger, Legien u. a. Die Berfammlung spendete bem Redner dauernd Beifall.

#### Englands Gewaltstreich in Perffer. Gine burchaus gutreffenbe halfanbifde Rritit.

W. T.-B. Umfterbam, 20. Aug. Der "Stanbaarb" fchreibt: Der Bericht über Englands neueftes Auftreten in Berfien hat eigentlich nichts Aberraschenbes. Man fonnte erwarten bag England fich in jeder Beife feiner Machtftellung

im Reiche bes Schah bedienen wurde, um feine politischen und wittschaftlichen Biele in Mittelaffen gu forbern. Es bandelt lich jest barum, ein neues Ausfalltor nach Aus l'and bem Suben aus zu befommen. Aber gleichzeitig be-absichtigt man, auf alle Bobenschätze in der Gegend des Kafpischen Meeres Beschlag zu legen, ehe ein Wettbewerber seine begierige Sand danach ausstrecken fann. Es wurde fcon ofters darauf hingewicfen, daß Berfien eine Figur pon großem Bert auf bem Schachbrett ber mittelafiatischen Bolitik ift, befonders im Zusammenhang mit Beherrschung bes Weges noch bem Indischen Ogean und dem riefigen englischen Kolonialreich. Bor lurgem gab Curgon zu versteben, daß England, da Augland nicht mehr in Betracht fomme, fein gefamtes Berhaltnid gu Perfien einer Rebifion unterziehen würde. Wenn min aber gebacht hatte, daß dann von mehr Breiheit und Gelbständigfeit fur bie Berfer bie Rebe fein würde, so erlebte man eine Entfäuschung. Früher konnte man von einer Anebelung Berfiens sprechen. Jest wird es gerabezu erwürgt. Erft ist es in einer furzen Zeit-spanne den englischen Rachenschaften geglückt, zwei Kabinette gu frirgen, die ausgesprochen neutral waren, und einige Minister find mit Gewalt von ibren Boften entfernt worden. Dann wurde die Macht in die Sande eines Diftatore gefpielt, ber tatfachlich in englischen Diensten fteht. Der neue englische Gefandte in Teberan, Major Stofes, forgte gleichzeitig für die Bilbung eines Korps führersifder Schüben, um die englische Macht zu ftüben. Seiner befannten Groberungspolitif getreu, arbeitet Großbritannien raftlos an ber Ausbreitung seines Beltreiches auf Rosten ber Schwachen, jeht wieder in Mittelaffen. Anfänglich waren auch unter ben Berfern nicht wenige, die fich von den billigen Bbrafen über bas Gelbftbestimmungeracht und anberen gleichartigen englischen Artifeln für ihr Land großen Gewinn beriprochen Gie merben nun mobl viffen, was für ein Ginu binter biefen Borten ftedt.

#### Wiesbadener Nachrichten.

- Erhöbung ber Familienunterftubung für Frauen unb Rinber. Un ben Gigefangler b. Baber batte ber Reichstangsabgeordnete Marquart die Bitte gerichtet, mit Riidficht auf die bestebenden Teuerungeverhalmiffe die Familienunterftubung für Frauen und Rinber ber Golbaten gu erhalen. Auf diese Gingabe ift ibm mitgeteilt worden, daß gwischen ben guftandigen Refforts ber Reichs- und Staatsfeitung bereits Erörterungen über eine für kommenben 28 inter beaf-Erhöhung ber reichsgesehlichen Familienunterftübung ichneben.

Die Rentenguichläge. Durch die wiberruflichen Renkunguichläge find die Gebifhmiffe eines großen Teils der Berforgungsberechtigten pom 1. Juli 1918 an erheblich aufze beffert worden. Rach einer Berfügung des Briegsmin fteriums foll aber baburch die fcmelle Bilfe in feiner Beife eingeschröuft werben. Wenn bie Berechtigten bilfsbedurftig find, fo foll thren fo fcmell wie irgend möglich und ohne engherzige Prüfung der Bedürfnisfrage durch einmalige ober auch laufende Unterstützungen geholfen werden. Dabei find die häuslichen Berhälmiffe zu berücksichtigen. Ein Bebürf ils tommt befonders in Frage bei den Erwerbsunfabigen 50 b. B. und mehr. über bie Möglichkeit, Unterftühungen gu erlangen, find die Berforgungsbercchtigten bei jeder Gelegenheit aufzuffaren. De wird erwartet, daß ber beutigen ichwiertgen wirtichaftlichen Lage ber Berforgungsberechiigten gebührend Rednung getragen wird.

Beidiagnahme ber Buhnen. Wie ein Berichterstatter dam "Mainz. Ang." melbet, hat mit Genehmigung der Reichsstelle bie heffifche Landesgemufestelle endlich bie öffentliche Bewirrichaftung ber Bahnen in ben Gemarkungen Mombach, Budenheim, Finthen, Gonfenheim, Breberbeim und Marienvorn verfügt. Da eine Ginhaltung der Sixhipreise bei den Erzeugern nicht zu erreichen war, greift die Landesgeminfestelle jest zu dem Radifalmittel der öffer Hichen Bewirficaftung. Atte Bobnen find bom Grgeuger an die Landesgemiffeftelle gum Ergenger-bachitpreis abauliefern. Jeder anderweitige Berkauf und Rauf ift mit fonerer Strafe bedroht. Militarfommenbes überwachen die Ortsftragen und Wege. Jeder Berftof gegen bie Anordnungen wird bestraft.

Frühlartoffel. Erzeugerhochftpreis. Die Brobingi ilfartoffesstelle in Raffel bat den Erzeugerböchstpreis für Frithfartoffeln mit Wirkung vom 16. August ab auf 8 M. pro Bentmer herobgefeht.

Reichsviehgablung. Bur Geftftellung ber für die Ernabrung in Frage fommenben Biefwoftanbe findet am Mmtog, den 2. Geptember, eine Biebgablung ftatt, die fich auf Bferbe, Rindvieb, Schafe, Schweine, Ziegen, Raninchen und Bebervieh eiftredt. Der Biebzählung ift, wie blaber, die viehbaltende Saushaltung mit den gur Erhebung fammenden Biefgottungen als gobieinfieit zugrunde zu legen. Die Ergobnifie der Bichachlung dürsen nur zu amiliden ibri infchen Imeden, jeboch nicht gu Steuensweden benutzt werden.

Bur Beichlognabme uan Gemufe und Doft fonnen wir auf Grund bebördlicher Information mitteilen, daß, wie in allen Fällen der Weschlannahme, auch diebmal dem Erzeuger ber Gigenbebarf verbleibt. Desoleichen bleibt bon der Beschlagnahme unberührt die Andaufläche dis zu 2 Ar (= 8 Ruten = 200 Quebratmeter), und fchlieftlich ist frei der Berkehr innerhalb bes Gemeindebezirks. Abweichungen hierbon n-erben besonders befanntgegeben.

Weitere Tabaterfatifioffe. Der Bunbestat bat unterm 8 M. penehmigt, daß den Berftellern von Tabalerzeugniffen auch die Benvendung von Gienen-, Apfel-, Walnug-, Hafelmug- und Topinamburblättern als Erfahftoffe bei ber Berfiellung von Tobakerzengnissen und tabakähnlichen Waren unter ben befammten Bedingungen gestottet werden darf. Berfteller bon Tabelerzeugniffen, die diefe Erfatftoffe gu ben genammen Zweden bertvenden wollen, haben vorher bie Benebntigung des zuständigen Sauptamts einzuholen.

Die Amisbegeichnung "Diener" unb "Bote" abgu-Schaffen wird vom "Bund beunscher Militäranwärter" in einer Gingabe an den Reichetangler und bas preufifche Staats-minifierium erbeten. Ge wird baran erinnert, daß biele diefer Beamien als Offigiers und Beamtenftellvertreter im Feld fishen over auch Feldwebelleutnants find. Demzufolge follte die Knrede: "Herr", den heutigen Zeitverhaltnissen entsprechend, den Unierbeamten nicht verfagt werden. Gbenfo follten forten die uniformierten Untergegebenen im Reichs-, Staats- und Gemeinbedienst ben Borgefetten die Achtungsbegeigung nicht burch Stillfteben, sonbern burch Unlegen ber Sand an die Ropfbedeckung enveifen.

Befpenjabre - gute Jahre. Berm bas Sprichwert recht behalt, daß Wespenjahre gute Jahre find, benn haben wir einen isberaus reichen Bertift zu erwarten. Mus allen Gegenden wird ein maffenhaftes Auftreten bon Wefpen gemelbet, so daß man fast von einer Wespenplage reden fam. Aberall in Feld und Wald, auf Wiefen und Triften findet man im Boben die Bespennester. Die eigentliche Bespenplage wird enft gegen ben Berbft tommen, wenn das Obje

Entgleifung ber "Eleftrifden". Goftern abend entgleiste in Erbenheim an der Bahnüberführung ein Wagen ber Stragenbatin. Mudlicherweise fam babei niemand gu Schaden. Der Bogen ftand quer ifber ber Strafe, und es erforderte fast eine Stunde angestrengter Arbeit, um ton wieber in das Geleise zu bringen. Der Borfall gibt vielleicht Beranfossung, auf den abschüffigen Streden ber Erbenheimer Linie etwas langfamer und vorsichtiger zu fahren. Die Geschwindigseit wird hier mitunter berart verschärft, daß von ben Jahrgaften — und es find nicht immer die ängftlichen vielfach derüffer geflagt wird.

Gin fdiwerer Unfall bat fich beute nachmittag in ber Bleickstraße ereignet. Ein Keiner Snabe im Alter von 3 bis 4 In hren geriet in ber Rabe ber Belenenstraße under einert Wogen der "Cfeffrischen" und erlitt fo schwere Berlehungen, haupthicklich Onetschungen, daß er nur noch geringe Lebenszeichen von fieb gab, alls man ihn in den nächsten Laden trug.

Somer verlent. Gin im Stadtleil Balbftrage wolselhafter Arbeiter wurde in seiner Wohnung mit einer fcbweren Berlebung im Geficht bevgefunden. argifliche Anordmung mußte ber Mann in bas ftabtifche Rrankenbaus übergeführt werden. Die Unterfuchung wird ergeben, ob ein Berbrechen bersucht wurde oder Selbstmordversuch porfiegt.

#### Mufik und Doriragsabende.

\* Rengert. 3m Bereinehaus ber "Bartburg" veranftaltete ber Flötenvirturfe Berr Mubolf Thies. Großbergogl. Rongertmeifter, unter Mitwirfung bon Fraulein Elfa Reefen aus Eltville (Sopran) und herrn Projeffor hermann Rlum (Bianift) aus Berlin ein Rengert. Als Eingangsftude fpielte Brofeffor Rium Die "Robeletie &- Tur" ben Gommann und "Bolonofe" bon Beethoven. Seine Zechnit ist eine glänzende und auch sein Spiel mannigfabn und ausdruckend. Das zeigte fich später erneut in den Solostücken sur Pianoforte. "Adlzer Cis-Woll" und "Bolero" von Chopin. Her Anders Thiese einschweitelliche Tone zu entsoden. Er spielte zuerst einschweitelliche Tone zu entsoden. Er spielte zuerst das der Grenzen ger entsoden. teiner Flote einschmetweinde Tone zu entloden. Er spielte zuern das "Konzert G-Tur" von Mozart, später solge "Wiegenlieb" von Doppler und "Antante" von Mozact. Als junge vegabte Sängerin erwies sich Fräulein Reclen. Sie sang Lieber von Schwert ("Greichen am Evinnrade", "Wehln" und "Reue Liebe, neues Leben") wit florgheller Stimme und warmer Empfindung. Ganz allersieht gesangen ihr später das "Ständskun" von Brohms und "Frühlingsmätchen" von Greener. Frossfor Alum begleitete den ganzen Aben jeben erugelnen Bortrag in anschmiegfamee, vornehmer Beife. Das febr gut befuchte Saus fpenbete reichen Betfall.

#### Aus Kunft und Teben.

C. K. Die Babl ber Sternfcnuppen. Mit bem August find die Sternschnuppen, die Sendboten des Berfeibenfcwarens, wieder häufiger aufgetreten. Eine Borftelbung, wie groß ihre gafft ift, erhält mon aus einer Mitteilung bon Brofeffor Bolf, die "Aber Land und Meer" dem Jahresbericht bes Aftrophysifalischen Ctsservateriums auf bem Königsstuhl bei Derbelberg entnimmt. Brofessor Wolf hat alle feine in ben Monaten August und September bes vorigen Jahres aufgenommenen Platton mit großem Gleficherbild ouf aufällig mithodographierte Sternfcmuppen abjuden laffen. Auf ben Maffen, die gu anderen Bweden, weist gur Auffuchung fleiner Ploneten bestimmt waren, fonnten fich nur die helleren Sternftinuppen aufgeichnen, bie während ber Erpofitions. geit von bundfidmittlich 1/7/10 Ctunden burch den photograpksierten Teil des Himmelsgewöhdes huschien. Auf 363 Platten, die aus 18 Jahren flammten, fanden sich sur 19 Meteotspuren. Das fcbeint gunochst wenig gu fein, bebeutet in Biellichkeit aber viel. Die photographierte Fläche bebedt nämlich 10 × 10 Quabraigrade an ber himmeletugel, eine Plache, die nur ber 418. Teil bes gangen Simmeligewölbes ift, worm auch 400 fich berührende Ballmondicheiben auf ihr Blat finden würden. Bei gleicher Berteilung hitten fich alfo am gangen himmel 8000 Sternfemuppen bis gur vierten Geobe gezeigt, und da die Gesamtdauer der Aufnahmen 8251/2 Stunde war, famen auf jebe Stunde 13 Stemidsnuppen bis vierter Große am gangen himmel für ben Durchschnitt ber Monate August und September. Bon bem gongen Simmel iberficht nun ein Beobochter die Balfte nicht, weil fie unter bem horigont liegt, und bon ber fichibaren hälfte lann er alfo 1,5% Sternschnuppen ilber vierter Große jede Stunde erwartet werden. Im fternschuppenreichen August ist die Bahl feboch viel größer.

C. K. Die Rartoffelerzeugung ber Weft. Bohl um ben Barifern einmal finnfällig bor Augen zu führen, baß bie Aushungerung Deutschlands wirklich nicht möglich ist, beingt ber "Matin" einen Auffat über bie Rartoffelerzeugung ber Belt, bem manche intereffante Gingelheit zu entnehmen ift. De: Rrieg bat ja ben ungeheuren Wert ber Rartoffel als Rabrungemittel erft ins rechte Licht geftellt. Obwohl bie Rartoffel in allen ganbern ber gemäßigten Bone gebeiht, fo werben boch fünf Sechstel ber gangen Belternte, bie fechs Milligeben Scheffel beträgt, in ben folgenben feche Lanbern erzeust Deutschland, Rugland, Ofterreich-Ungarn, Frantreich, Grofbritannien und ben Bereinigten Staaten. Diefe Lanber bringen bei guten Getragen eine Menge bon etwa 6 Milliarben Scheffeln bervor, mabrend bie übrige Welt nur eine Milliarde Scheffel erzeugt. Da die feche Kartoffellander nur 450 Millionen Emmobner haben und die übrige Welt eine Bevölferung bon mehr als 1200 Brillionen gablt, fo ift die Rartoffel alfo nur bas haupinahrungsmittel eines gerirgen Teiles der Menfcheit. Die factoffelproduzierenden Länder, fo berichtet der "Matin" weiter, besien heute gablreiche und große Sabrifen, in benen die Rartoffel getrodnet. zu Mehl vermandelt ober fonft verarbeitet wird. Deutschland allein gablt 840 folder Fabrifen, in benen mehr ale eine Williarde Scheffel jahrlich verarbeitet wird. Dant dieser Methebe fann die Rartoffel unbegrengt lange Beit fangerbiert merben. Deutschland ift bei weitem ber bebeutenbite Bur-

rubenden Auges nur eine ein Biertel, also ein Achtel bes | teffelerzeuger ber Welt. Seine jäheliche Ernte beträgt gegen ganzen himmelsgewällbes betrachten. Im Durckschnitt konnen | zwei Milliarden Scheffel. Die anderen Länder schlieben sich in folgenber Reihenfolge an: bas europäische Rugland mit einer jahrlichen Ernte bon einer Milliarde Scheffel, Ofterreich Ungarn mit 600 Millianen Scheffel, Franfreich mit 500 Millionen Gdeffel, Die Bereinigten Stanten mit 450 Millionen Scheffel und Geogheitannten mit 800 Millionen Scheffel.

#### Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Grib Clomronnet, ber befannte Berliner Schriftfteller, ift am 20. b. D. 60 Jahre alt geworden. — In Beimar verschied in seinem stillen Bhilosophernvinkel am Suhe des Pobliberges bei Annaberg Beber Gait, der Jutimus des Philosophen Richsche, um 65. Lebendjohr. — Artur Achleitner, ber in Rünchen lebende Erbriftsteller, wollendet beute fein 60. Lebenstahr. Seine Jagbgeschickten aus Babern und Dirol find befannt. Er ift ein Pfarrersfohn aus Straubing und feit Beenbigung feiner Studien literarisch tätig.

Bitbenbe Runft und Dufit. Bogumil Bepler, ber betannte Remponift, fiarb biefer Tope in Rrummbübel im Riefengebirge, tro er zur Erholung weilte, im Alter von 60 Jahren an einem Bergfclag.

Wiffenschaft und Tednif. Brof. Dr. Sugo Andrefen, bis bor wenigen Johron Ordinarius für vomanische Philologie an ber Universitat Danft er, ift bort am Camsten im Mier bon 74 Jahren geftorben. - Dr. Bane Legband, Bibliothefar an der Stadtbibliothel in Raffel ift als Sauptmann b. R. und Bataillonofiffrer in der Commefifiacit im Alter bon 41 Jahren ociellen.

Borberichte fiber Hunft, Dortrage und Dermandtes.

\* Anthans. Für - morgen Donnerftag ift abends 8 Uhr im Abounement ein Sinfonie-Rengert angesett, welches Aurfapellmeifter Bermann Irmer leiten wirb.

Refibeng-Theater. Die neue Spielzeit unter Leitung von Dr. Bermann Ranch wird am Sometag, ben 31. August, eröffnet; es gelangt jur Aufführung gum erstemmal die Renbeit "Der Farewitid,", Gomipiel von Gabriela Japolata, Berfafferin bes fo erfolgreichen Schaufpiels "Die Barichauer Bitabelle".

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

= Frantfurt a. M., 20. Aug. Die Cogiale Bereinigung Frantfurter Angehollten-Bereine beröffentlicht folgenden Aufruf: "Staat, Stadt und einzelne Bribatbetriebe baben ein gutes Beifplel gegeben, indem fie ihren Angestellten und Arbeitern gur Beichaffung bon Binterborraten befondere Bulagen bewilligt haben. Diefe Dagnabme fei ben Sanbels- und Inbuftriefirmen gur Rad. ahmung empfoblen. Die bisber von einem geoberen Teil ber Arbeit-geberichaft bewiffigten Gebaltserhöbungen oder Teuerungszulagen reichen gur Befreitung außergewöhnlicher Ausgaben nicht aus, ba bie Unfdaffungeloften für Bintervorrate (Obft und Gemife, Rar-toffeln, Beig- unt Brennmoterial) nicht aus ben monatlichen Gebaltegeblungen beglichen werben fonnen, sonbern mit einemmal meift in größeren Bosten entrichtet werben mulfen. Es ergebt baber an bie Arbeitgeber ton Frankfurt a. DR. und Umgegend bie bringenbe Birte, ihren Angestellten eine Sonbergulage gu bem ermabrten Bwed arszohlen gu laffen."

= Sohannisberg, 21 Aug. Dreber 3. Sobr feierte geftern ber Mafdinenfabrif Johannisberg fein bojabriges Arbeits-

#### Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 21 August. (Drahtbaricht.) Telegraphische Auszahlungen für

Holland		303.09	rs.	Mk.	309 50	Di.	mi-	100 Guld	nn.
		188.0)		E.	198.50		4	100 Kron	
Sohweden		211 25	B-		212.75			190 Krot	
Norwegen		198.50	G.	•	188.00	B.		100 Kron	
Schweiz.		149.75		*	150,00			100 Fran	
Desterreich-I	Ingari				59.55			106 Krat	
Hulgarien .		79,00			79.50			100 Lia W	
Konstantinop		20.90		•	21.00			1surk. P	
Spanien		115.00		•	117.00			100 Pese	155
Helsingfors		78-25	G.		75.75	B.			

Amtiiche Wechselzinssätze der Notenbanken.

| Deutsche Pl. 5.00 | Reig Plätze | 6.00 | Ital. Pl. 5.00 | Kopenhag, 8.00 | London | 5.00 | Wien | 5.00 | Lissaben 8.60 | Stockholm 7.00 | Paris | 5.00 | Schweis | Pl. 4.50 | Madrid | 4.00 | Potersourg 6.00 | Rumänien 6.50

#### Ausländische Wechselkurse

w. Zürich, 26. Aug. Wechsel auf Deutschland 68.75 (zuletzt 68.10), auf Wien 40.25 (39.75), auf Helland 214.50 (211.50), auf New York 418 (4.12), auf London 19.95 (19.55), auf Paris 74.— (72.75), auf Italien 56.75 (55.—), auf Kopenhagen 130.56 (128.50), auf Stockholm 148.50 (145.25), auf Christiania 131.56 (129.56), auf Petersburg 80.— (60.—), auf Madrid 105.50 (104.-), auf Buenos-Aires 185.- (184.-).

w. Amsterdam, 26. Aug. Weehsel auf London 9.2175 zuletzt 9.22), auf Berlin 32.— (32,225), auf Paris 34.30 (34.40), auf die Schweiz 46.60 (47.25), auf Wien 18.55 (18.75), auf Kopenhagen 60.80 (60.80), auf Stockholm 69.025

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt. Berlin, 21. Aug. An der Börse bedang tägliches Geld 4½ Proz., der Privatwechsel-

zinssatz 4% Proz und darunter. w. Essener Creditanstalt. Essen, 20. Aug Halbjohresschluß der Essener Creditanstalt weist 20. Aug. Der über dem gleichen Zeitraum des Vorjahres erheblich höhere Umsätze sowie gesteigerte Gewinne auf. Auf Antrag des Vorstandes stimmte der Aufsichtsrat der Errichtung einer Filiale in Düsseldorf zu.

Industrie und Handel

\* Das Verkaufsbureau des Michelkonzerns in Großkayna bei Frankenleben ist der Braunkohlen- und Brikettvertriebs-G. m b H in Halberstadt beigetreten.

Wettervoraussage für Donnerstag, 22. August 1918 Zunächst heiter, trocken, warm, später erneute Trübung.

Wasserstand des Rheins

am 21. August.
Fegel: 141 m gezen 159 am gestri pan Vormittag

198 c. 208 c. 4 c. 4

032 c. 193 c. 4 Blebrich. Caub. Mains

Die Abend-Lingabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Segerhorft.

Beraniwortlich für Bolint I. B.: M. Ch; für den Unierhaltungstell; B. n. Nauendorf; für Nachrichten aus Wiesbaden, den Nachdarbeitrben, Genchtslaaf und Brieffnier: C. Losader; für Spart I. U.: M. Ch; für den Handelsteil: M. En; für die Angeigen und Arklamen H. Dornauf, fämitisch in Wiesbaden.

Drud u. Berlag ber 2. Gdellen barg'iden Sof-Buchbruderet in Miesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung: 18-1 Iffer

## Befanntmachung. Betrifft Bildung von Arbeits- u. Transport-

Alle im Jahre 1902 geborenen prinnlichen Berfonen mit Wohnsis im Stodtbestrf Wiesbaden haben
ich auf Grund der Serordnung des stellvertretenden
Beneralfonmendos 18. Armeefords van 11. 9. 17.
und 19. 12. 17., detr. Bermeidung von Transportisdrungen, auf dem Ladeamt, Friedrichstraße 9, 1,
under Vorlage des Geburtsicheines oder eines anderen
hehördlichen Ausweises (Arbeitsbuch, Involidenfarte
usw.) anzumesden. Solche, die als Lehrling oder
Gebirfe angestellt sind, haben eine Beicheinigung des
Arbeitgebers über die Art über Beichäftigung vorsusenen.

Arbeitgebers uber die Art in Andere aufenen.

Bon der Anmelbung befreit werden: die im Jahre 1802 geborenen, in Wiesbaden wodmenden Schiler der beiden Kal. Ehmnafien, des Reformadmungfunts und der Städt. Oberrealfduse, Diese Schuler werden durch die Anfrokten auf Kolonnen verteilt und steden dem Lodeannt lauf ediger Verordnung auf Anfordern ebenfalls zur Berriganga.

Es baden sich für melben auf Limmer 6 des Lodeanies:

In 22. August d. J. Berjonen geb. im Januar 1902.
Im 23. August d. J. Berjonen geb. im Februar 1902.
Im 24. August d. J. Berjonen geb. im Februar 1902.
Im 24. August d. J. Berjonen geb. im Bairz 1902.
Im 26. August d. J. Berjonen geb. im April 1902.
Im 27. August d. J. Berjonen geb. im April 1902.
Im 29. August d. J. Berjonen geb. im Juni 1902.
Im 29. August d. J. Berjonen geb. im Juni 1902.
Im 30. August d. J. Berjonen geb. im August 1902.
Im 31. August d. J. Berjonen geb. im August 1902.
Im 2. Sept. d. J. Berjonen geb. im Color. 1902.
Im 3. Sept. d. J. Berjonen geb. im August 1902.
Im 3. Sept. d. J. Berjonen geb. im August 1902.
Im 3. Sept. d. J. Berjonen geb. im August 1902.
Im 3. Sept. d. J. Berjonen geb. im August 1902.
Im 3. Sept. d. J. Berjonen geb. im August 1902.
Im 3. Sept. d. J. Berjonen geb. im August 1902.

In 2. Sept. d. J. Berjonen geboren im Oft. 1902.

An 3. Sept. d. J. Berjonen geb. im Aodor. 1902.

An 4. Sept. d. J. Berjonen geb. im Aodor. 1902.

An 5. September d. J. alle Addyngler.

Die Anmelbungen haben in der Beit von 814 dis

12 Uhr vorm. und 314—314 Uhr nachm, zu erfolgen.

Ber am Erfdeinen verhindert ist, dat rechtzeitig eine idnistiliche Entidutbinung vorzulegen und uch nachträglich in det angegebenen Beit auf dem Ladeaunt anzumelden. Unentidutbigtes Nichtericheinen wird auf Grund des § 8 der oben erwähnten Berordung des stellbertretenden Generalsammandos berfolgt.

F 596

Wiesbaben, ben 19. August 1918. Der Dagiftrat.

Mugundeholg per Gad Dit, 1.50 per Carf Mf. 2.50 Albfallhola aftreine u. Bretter für Schreinergweife, auch Latten, ferner furge Riftenbreiter 756 W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Telephon No. 84.

Sausfrauen tauft jest:

Einkoch=Apparate

Eintoch-Gläfer

in allen Großen

Sonigglafer mit Schraubbedel

"Batent" + Glasöffner

Nietschmann

Gummi-Ringe

Beleegläfer.

Gintochfrüge

Ginmachtopfe

Biesbaden, Gde Rirchgaffe u. Friedrichftr.

mit Ginfan,

6 Febern

und

Thermometer

Romplett

50

mt.

800

# Kaffee Ritter

Unter den Sichen.

## Grosses Militär-Konzert

Morgen Donnerstag abend 8 Uhr:

der vollzähligen Garnison-Kapelle. Leitung M. Weber.

2000)

1. Teil: Opern. 2. Teil; Lieder, 3, Teil: Walzer.

Eintritt frei.

(Anick-Breis 20 dafelbit auch ein

Weißfucheinuff.

Sotel Gruner Balb,

Klavier

g Fabrifat, zu verkaufen. Gullich, Römerberg 9, 1 L

Salon-Ginrichtung

ans Mahag, mit Umbau, nen, au vert u. Martit, Raifer-Friebr.-Ring 45, 1,

Charielongue, Newericht, Educiómeta, 3 Pohnen-ftander, 4 Enten. Betri, Bieichitzahe 23.

Dubiche Tonnengarn, icones Rüchengeichire, Topfe, Schuffeln, Blatten, Reibmaichinen, all billig au verf. Mad, belenenstraße 15, Parterre rechts.

Leighte Federrolle

mit ober ohne Bont bert. B. Betri, Bleichtraße 23. Seltene Gelegenheit! Sehr ft. Sandleiterwag, 3—4 Str. Tragfr., 60 Mt, Seipe, Bertramstraße 25.

Leiterwagen,

groß, 45 Mi., berfauft Bottider, Wellribfir, 47.

Gasherd

4flammig, mit Tifch, brw.

Uhr borm v. Buthenau. Walfmühlftraße 30, V. r.

Brillanten u. Derlen

Schmudfachen, Gervice, Botale, Leuchter, Beitede, Delgemalbe lauft ftera au boben Breifen

Geizhals

2Rebergaffe 14, Zel, 4139.

Brillanten,

Berlen

Service, Leuchter, Beftede fauft gu boben Breifen

**Cuffig. Tannusitt. 25** 

Teppich

2 Bruden, 1 Relim geg, hoben Breis ju taufen geincht Bagman, Saal-

kaufe

Pianino

bis zu ca. Mk, 1000.—. Schriftl. Angebote an Frl. Werler, Rheinstr. 28.

gaffe 26. Gegen bar

Bertife, Blufdiefa,

Eintritt fret.

## Amtlicher Taschenfahrplan

herausgegeben von ber Ronigl. Gifenbahndireftion Frantfurt (Main), rosa Umichlag, auf 117 Seiten Fahrplantert, mit der Beilage der Bahnsteig-liebersichtstatte der im Frankfurter Hauptbahnhof an- und ab-sahrenden Züge nach Bahnsteigen geordnet, ift für 25 Pf. überall erhaltlich.

Schliesse meine Zahn-Praxis vom

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

10. September bis 10. Oktober wegen Umzug nach Bärenstrasse S, Ecke

Langgasse, gegenüber dem Kaiser-Friedr.-Bad. Berthold Borkowski, Marktstrasse 9.

## Hauswirtichaftliche Abendturfe

in ber Baushaltungefchule f. Dienftboten

Dotheimer Straße 3. Derbfiturfus

#### Beginn und Dauer der Aurie:

2. September bis 21. Dezember | 3×wöchentlich von Wintert. 6. Januar bis Enbe April | 7-9 Uhr abends.

Unterrichtsfächer: Roden, Sausarbeit, Gervieren, und Rieintinderpflege.

Soulgeld: Alle gacher 12 Mt., einzelne gacher 4 Mt., bei ber Anmelbung ju gablen.

Anmeldung : bon Bargertöchtern, Bertäuferinnen, angestellten toglich b. 8-3 uhr vorm., Montag, Mittwoch, Freitag von 4-6 uhr nachnittags Dobheimer Strafe 3. F 576

Bicababener Sandfrauenbund.

Las Auratorium der Sanshaltungefdule f. Dienfiboten. Lopheimer Etrage 88, Gesuche Rechtsaustunfts - Buro in allen Militär- und Rivil - Angelegenh.

Silfebienft, Erbicaftsfachen, Etener-Rettamationen. Geith, früher Rechtsanwalt

## geschnitten und gespalten, gu verfaufen.

Kohlenhandlung Dörr, Connenberg, Telephon 6052.

## Bügel-Holzfohlen

garantiert rauch- u. geruchlos, pfund- u. zentnerweise Bunbelhols, offen u. in Bunbel Buchen-Scheitholg, gespalten, gut troden per Bentner 5.50 trei Reller, gu haben

Sol3. u. Rohlenhandig, Adolf Nemnich hermannftrage 16. Telephon 1578.

echt Leber, auch Steppen u. H. Riefter, fowie Studen. Wagener, Bleichstraße 13.

#### Derfteigerung Hermelinmuff febr schön, Umit, halb für 900 Mt, bertäuft

Lundgegenkanden. Freitag, 23. Muguft c., nadmittags 2 Uhr ben, läft bie Betrichspermal. tung ber Wieshabener Gtrafenbahnen in ihrem Bermaltungeneb linbe

#### 7 Luisenstrage 7

die in ber Seit b. 1. Aufi 1916 bis 30. Juni 1917 gefundenen Gegenstände als Damen-, herren- und Kinder-Sonnen. u. Regen-ichteme u. Side, Taich-chen, Bortem, dib. Silb., Bold u. Schmudiachen z. (mehr. hundert Gegenit.) meitbietend gegen Bar dahlung berfteigern. Be-ficktigung am Berfteige-rungstage.

## Wilhelm Helfrich

Auftionator beeibigter Zarator, Schwalbacher Straße 23, Telephon 2941

#### Zimtaroma Mandelaroma 3itronen - Extratt empfiehlt bie

Flora = Drogerie Große Burgftrage 5.

# au haben im Tagblatt-Verlag

la Stoff-Farben wafchedt, in allen Farben Schlonbrogerte Giebert, Martifrage 9.

direib maschinen tenographie, Buchf. dinsdrift etc. lehrt auch brieflich Hemmen, Neugasse 5.

Umformen bon

## Belour=

Haar- und Kilzhüten auf neueste Formen, Um-arbeiten bon Samtbuten in beiter Ausführung.

Jenny Matter

Damenpub. Rleichstraße 11, Tel, 3927,

## Schnelliohlerei

Gutern. Klavier 23 Schwalbacher Str. 23. Reparaturen foiort und billig. Rene Kähmaldine (Rundich.) billig zu verk. Wenche, Bleichttz. 13. S. 1

tauft Chabelo - Jabrit, Plaichen, Lumpen. Papier, Oafenfelle, Robli., Tevb., fauft fiets Sch., Still, Binderlit. 6, Zel. 6058.

## Musikdirektor

Theo Schulz aus dem Felde beurlaubt,

zu sprechen bis 3. Sept. Gr. Burgstrasse 14, 2.

Frau Rannenberg, Sell. munbfirafie 17, fauti alle einz. gehr. Möbelitüde, fo-wie Wohn, Einz. u. Heber-betten. Poitfarte gentigt.

Wer schreibt in häuslicher Rebenbeich. hübich und fauber

Rundschrift?

Gefl. Angeb. mit einigen Brobezeilen u. Breisang. u. B. 814 Tagbl.-Berlag,

## Al. Laden

gefucht aum 1 Off., mit 2-3-8, Pohn., für feines Gefch. Freisofferten u. R. 815 an ben Tagbl. Berlag. Stille Dauermieter

2 gebilbete altere Damen, fuchen jum 1. Oft. 2 ober 3 gim. mit guten Manf. u. Klüde, in Billa mit Bentracheig. Balb. Offert. an Frau Dr. R., Luifenftraße 3, 3, Et., Zimmer 5.

## Fremdenheim

gum 15. Oftober au paditen gelucht.

Offerten mit Breis und Stephanshibe in Bab

Sanberes Mabden gefucht, bas etwas toden fann, Reben Conning Musgang, Reroftrafie 41,

Die Fran welche bem berrn in ber Mossenwirk, im Geschäft Bortemonnaie. normen bat, wird ge-beten, die seurbansfarte veten, die Michaelse per Bost an die Adresse zurückzu-

Ariegersfran

verlor Rudsad mit Anhalt bon Giserne Sand Aa-bis Scharnbortiftraße 36. Dai, abzug, Oth 2 St I, Kleine ichwarze Trauer-Galsrüsche mit Bandsal, in Elektr, bis Tennelbach, itraße verl. Wiederbring. Besonschirp mit Schichpatifriche berl. Geg. Bel. odg. Schichter-firaße b. 1. Schwerdieger.

Megenschirm

fieben gebl., Berl. Bojt. Mann, gegen gute Belobn. Leberbeng 1, bon 7 Mhr

Perren-Rod gefunden. Feldweg der Manteuffel-fdule. (Abauhol.) Abreste, im Tagbi-Berlag.

# zleisch=Extratt=Ersatz "Ohsoma"

gibt allen Speifen fraftigen Tleischgeschmad, beshalb für fleischlose Wochen besonders geeignet.

- Borratig bei: -

3. C. Reiber, Rirdigaffe: Emil Ders, Große Burgitrage; Starl Mers, Wilhelmftcafe 20 Ostar Siebert, Taunusftrafe 50; Drogerie Otto Giebert, Martiftrage; Beter Quint, Marftitrage 9; Carl Winel, Michelsberg 11; Beter Enbers, Michelsberg 32; Carl Werner, Bismardring 2; Muguft Wimichult, Raifer-Ariedrich-Ring 8; Bilhelm Berghäufer, Worthitrage 20; Drogerie Fris Bernftein, Romerberg; Beter Buth Radif., Raifer-Artebrich-Ring 14; Frang Grunauer, Labritrage ?: Drogerie Th. Wechsmuth, Emfec Strafe 64; Beinrich Stüdert, Saalgaffe: D. Fuche, Saalgaffe; August Rorthener, Meroftrage; Briebrid Grell, Goetheftrafe 13; M. G. Linnentobl, Ellenbogengaffe; Drogerie E. Rods, Sebanplay 1; Ih. Böttgen, Friebrichftraße; Drogerie Brit Mötiger, Lugemburgftrage; 3. Danh, Muhigaffe; Drogerie Richard Seus, Mbeinftrage; Morit Benbrich Radif., Dambachtal; Ph. Ragel, Reugaffe 2;

Drogerie Chuarb Brecher, Rengaffe 14; Bh. Liefer, Luifenftrage 49; Emil Grether, Reugaffe 24: 3. 29. Weber Moribircage 18; Reinhard Miller, Dogbeimer Strage 72; 23. A. Rubl, Geerobenftrafe; Lubwig Rieb, Emfer Strafe; M. Kriefting. Albrechtstraße 3; R. Schüler, Siridaraben; Dennrid, Blücheritraße 24; Beinrich Rrud, Michelsbern; Gefdim, Gabel, Johannisberger Strafe; Apothefer G. Bortgehl. Rheinftrage 67; Dregerie Wilhelm Madenheimer, Bismardring 1; Jofef Dorn, Jahnitrage 80: Muguft Stöppler, Oranienitrage; Carl Lang, Oranienftrage 12; Dotheimer Strafe 120; B. Richter Wwe., Morinftraß: 88; Julius Bormat, Rirchgaffe; Friedrich Geibel, Walditrafe 80; Beter Bohn, Eltville am Rhein; Berfaufoftellen bes Ronfum Bereins Biesbaben u. Hmgegenb; Berfaufsftellen bes Beamten. und Bürger-Ronfum. Bereins:

Bertreter:

## J. S. Auerbach, Wiesbaden - Bülowstraße 11. :: Zelephon 4861.

Dobel, ganze Einrichtungen, Einzelftude, Bolfterwaren, fowie Bianos, Mufitinstrumente, Geigen, Bithern, Grammophone fauft zu hoben zeitgemäßen Breisen

Zimmermann, Bagemannftraße 13 und Raulbrunnenftraße 9.

## Fritz Lehmann, Juwelier

neben Thalia-Theater
Fernruf 2327 :: Fernruf 2327
Grosse Auswahl in Juwelen.
:: Viele Gelegenheitskäufe ::

Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 834

Ankauf von Brillanten.

Geben Gie Ihre

## Herbst- u. Winter-Garderobe

rechtzeitig in Auftrag. Reue Mobelle bereits borhanden. Erftflaffige Ausführung. Solibe Preife.

Guit. Fischer, Damenschneider,

3ch empfehle aus eigener Gemufefultur:

Wirfing . Bfund 25 Bf. Beiftobl . , 20 ,

Rolfcrei-Gefdrifte Defar Muller.

Römischfohl "20

Joh. Georg Mollath Nachfolger,

## Wöbelanfanf! ¬

Ju taufen gefucht gegen Raffe alle gebranchten Mobel und Beiten, auch die einfachften und alle beff. Ginzelmobel fowie herrens, Eg., Bohn- u. Schlafzimmer-Ginrichtungen, ferner Alabiere.

Offo Rannenberg mabelvertriebsgeichaft nur 27 Baframftrage 27.

## Sarte Sant.

Dedurin hifft über Racht. In harten Fällen 3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen weile guruft. 738 Rieberlage: Schübenhof-Aboth., Langgasse 11.

### Mlavier

fofort zu taufen gef., sable bis 1000 Mt. Wagner, Bicichftraße 18.

Gesundes trockenes

Zapeten = Neste

2—6 Roll. Civbalt, Cappe
f. fruckte Wande bill. abzugeben Otheinstr. 66, B.

# Buchen=Scheitholz,

furs geschnitten und gehacht, in jeber Menge hat billig abzugeben

## **Ludwig Jung**

Bismardring 32.

Gernfprecher 959.



## Einkoch-Apparate

mit Einsatz und Thermometer in bester Ausführung

### Einkoch-Gläser

nur beste Qualitat, sowie

Krumeichs Konserven-Krüge weite Form in allen Grössen und alle Ersatzteile

Gelee- und Honig-Gläser.

Carl Hoppe, Langgasse 13

Zahnpasta 1 Mk.
Parfümerie Altstaetter
Ecke Lang- u. Weberg.

#### Sofenträger.

Kräftige Feld-Hosenträger u. ftarfe, ethstverf, handichnhe und Militärmüten billigst bei Fritz Strensch, Kirchgasse 50. 760

## K.A. Seife K.A. Seifenpulver M. O. Gruhl,

Rirdgaffe 11. Zel. 2199. Prima Bohnerwach 5 Bagner, Rheinstrafte 79,

la Zitronensaft Drogerie Moebus, Taunusitr. 25. Tel. 2007

Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S.Blumenthal&Co. Kirchgasse 39/41.

Bicobadener
Paestattungs:
Sustitut
Gebr. Neugebauer
Dampsidreinerei.
Gegr. 1850. Zel. 411.
Faramaaşin
und Güro
Schwalbacher Str. 36.
Lieseranchen d. Bereins
sür Feuerbestattung.
Uebernahme v. Uebersührungen von und
nach auswärts mit eig.

Leichenwagen.

## Danksagung.

Für die uns beim heimgange unseres lieben Entschlafenen bewiesene Teilnahme, die schönen Blumenspenden, die geleistete treue hilfe, sowie für die trostreichen Borte, die im Ramen seiner Arbeitslollegen am Grabe gesprochen wurden, sagen auf diesem Wege herzlichen Dank.

Die trauernben Sinterbliebenen:

fam. Gartner | Biesbaben, Sohn Beinrich | Gelbftr. 10.

#### Madeuf!

Am 15. b. verichieb

## Frl. Amalie Kohn.

Bahrend nahezu 15 Jahren hat fie uns im Geschäft treu und wader gur Seite gestanden.

3hr hinscheiben bewegt uns schmerzlich und wir werben ihr zeitlebens ein gutes Anbenten bewahren.

Ernft Wahl und Familien.

846

Cangerhaufen - Wiedbaden.

Du warft ju jung, ftarbft viel ju fruh, Bergeffen tonnen wir bich nie.

Berwandten, Freunden und Besannten die schmerzliche Rachricht, daß unser herzensguter, unbergeßlicher Sohn und Bruder

### Emil

nach langem, schwerem Leiben uns burch ben Tob entriffen murbe.

Dies zeigen tiesbetrübt an: Philipp Renz, z. It. im Felbe, nebst Fran u. Kindern. Wiesbaden, Bülowstraße 4.

Die Beerbigung findet Freitag nachmittag 3 Uhr auf bem Subfriebhofe ftatt.

Seute morgen verschieb ploplich und unerwartet, als fie fich feit einigen Tagen auf Ferienbesuch in Friemersheim befand, unsere liebe, sonnige, unvergestiche

## Grika

im Alter bon 7 Jahren und 10 Monaten.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tieftrauernbe Mutter und Gefdwifter:

Fran Maria Songardt Glisabeth Bongardt Beinhard Songardt.

Wiesbaden, Hannover, Friemersheim, Moers, Erbacher Straße 5. ben 17. August 1918.

Die Beerbigung fand am Dienstag, ben 20. August, nachm. 21/2 Uhr, vom Sterbehaufe, Friemersheim, Felbftr. 84, aus ftatt.



Unerwartet erhielten wir die schmerzliche Nachricht, dass unser lieber, guter Sohn und Bruder

## Rudolf Endres

stud. jur., Leutnant der Reserve in einem Feldartillerie-Regiment Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl.

am 18. August im 22. Lebensjahre gefallen ist.

In tiefer Trauer:
Joseph Endres.
Frau Rita Endres, geb. Braun.
Walter Endres, Fahneniunker

Wiesbaden, den 20. August 1918. Adelheidstrasse 97.

Beileidsbesuche dankend verbeten.